

# DBV-Milch-Report

## Markt

Die Molkereien erfassten Ende Mai (KW 21) 0,3 % mehr Milch als in der Vorwoche und damit 1,1 % mehr als im Vorjahr. Die Saisonspitze ist vermutlich erreicht. Die Nachfrage nach Konsummilch und anderen Produkten des weißen Sortiments bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Die Anbieter zeigen sich sehr zufrieden. Die Nachfrage aus dem Food-Service verläuft auf höherem Niveau, hat aber den Stand vor der Corona-Krise noch nicht wieder erreicht. Am Markt für abgepackte Butter haben sich festere Preise durchgesetzt. Die Lage am Markt für Blockbutter ist aktuell abwartend. Käufer sind nicht bereit, auf höhere Forderungen einzugehen, so kommen kaum Neuabschlüsse zu Stande. Für die Private Lagerhaltung wurden in der letzten Maiwoche in der EU insgesamt 5.784 t angemeldet. Damit ist die Gesamtmenge seit Beginn der Maßnahme auf 36.818 t gestiegen (7.763 t davon aus DE).



Die Lage am Markt für Schnittkäse hat sich befestigt. Durch die bessere Nachfrage aus dem Food-Service ist Bewegung in den Markt gekommen. Die Lage am Markt für Mager- und Vollmilchpulver scheint ruhig. Die Preise sind zuletzt weiter gestiegen. (AMI, ZMB)

## DBV-Fachausschuss Milch

Der Milchmarkt zeigt sich mit den Lockerungen der Corona-Beschränkungen sowie der Förderung der Privaten Lagerhaltung deutlich fester. Der DBV-Fachausschuss Milch konnte sich unter Leitung von DBV-Vizepräsident Schmal somit neben der Information über die marktpolitischen Aktivitäten mit weiteren Themen befassen: Erarbeitung einer DBV-Grünlandstrategie, Initiative Tierwohl (ITW) Rind, Umsetzung der Strategie 2030, Milchgüte-Verordnung. Die Etablierung einer ITW Rind wird vom Fachausschuss begrüßt. Diese soll im Einklang mit dem Milchsektor umgesetzt werden. Die Einführung eines Antibiotikamonitorings wird mit Blick auf die laufende Hemmstoffkontrolle der Rohmilch nicht in dem Umfang der fleischproduzierenden Sektoren als notwendig angesehen. Zur Umsetzung der Strategie 2030 wurde über die Fortschritte berichtet: Weiterentwicklung QM-Milch, Fortsetzung des Nachhaltigkeitsmoduls, marktpolitische Maßnahmen. Bzgl. einer nationalen Branchenkommunikation des Milchsektors werden die kommenden Wochen entscheidend für Inhalt, Finanzierung, Organisation und somit den Erfolg dieses Vorhabens.

## Konjunkturpaket hilft auch der Landwirtschaft

Im Ergebnispapier des Koalitionsausschusses vom 3. Juni 2020 heißt es unter anderem: Im Interesse des Tierwohls wird ein Investitionsförderprogramm für den Stallumbau für die zügige Umsetzung besserer Haltungsbedingungen in den Jahren 2020 und 2021 aufgelegt. DBV-Präsident Rukwied begrüßt das Ergebnis: „Die Investitionsförderung für Tierwohlställe ist dringend notwendig, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der laufenden Gesetzgebungsvorhaben. Bestandsanlagen brauchen eine Perspektive, aber auch Ersatzinvestitionen in Form von erweiterten Neubauten müssen möglich sein.“

